

Evaluation Integrative Sonderschulung 2021/22 Anhang zum Bericht



Amt für Volksschule und Sport
Uffizi per la scola popolare ed il sport
Ufficio per la scuola popolare e lo sport



Ergebnisse der Befragung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise zur Befragung	3
Lesehilfe Grafiken	4
Ergebnisse der Befragung: Schülerinnen und Schüler	5
Ergebnisse der Befragung: Eltern	7
Ergebnisse der Befragung: Klassenlehrpersonen	11
Ergebnisse der Befragung: Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	15
Ergebnisse der Befragung: Assistenzen	19
Ergebnisse der Befragung: Therapeutinnen und Therapeuten	23
Ergebnisse der Befragung: Schulleitungen Regelschule	27
Ergebnisse der Befragung: Leitungen Institutionen der Sonderschulung, ISS-Bereichsleitungen und ISS-Verantwortliche	31
Evaluationsthemen und Qualitätsansprüche	35

Allgemeine Hinweise zur Befragung

Vom 6. September bis am 8. Oktober 2021 wurden sämtliche Personen befragt, die aktuell in ein Setting der Integrativen Sonderschulung involviert sind. Die Befragung erfolgte online in den drei Kantonssprachen.

Alle Schülerinnen und Schüler des zweiten und dritten Zyklus sowie alle Eltern und alle Schulleitungen der Regelschulen wurden brieflich dazu eingeladen, an der Online-Befragung teilzunehmen. Alle anderen beteiligten Fachpersonen (Klassenlehrpersonen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Assistenzen, Therapeutinnen und Therapeuten) erhielten über die zuständigen Schulischen Heilpädagoginnen bzw. Heilpädagogen eine schriftliche Einladung. Die Leitungspersonen ISS der Kompetenzzentren erhielten die Einladung zur Teilnahme anlässlich der Informationsveranstaltungen.

Rücklauf

	Anzahl Fragebogen	Rücklauf	in Prozent
Schülerinnen und Schüler	190	32	17%
Eltern	354	76	21%
Klassenlehrpersonen	247	218	88%
Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ISS	226	179	79%
Assistenzen	90	67	74%
Therapeutinnen und Therapeuten	59	46	78%
Schulleitungen Regelschule	127	90	71%
Leitungen Institutionen der Sonderschulung, ISS-Bereichsleitungen und ISS-Verantwortliche	17	16	94%

Lesehilfe Grafiken

Haltung, Umgang und soziale Integration		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
1	Meine Lehrerinnen und Lehrer sind nett zu mir.	3%	0%	22%	75%		3.7	97%	32
		1	0	7	24	1			

Verteilung der Antworten

Die Verteilung der Antworten wird über Säulen angegeben, oberhalb der Säulen steht der Prozentsatz, darunter die absolute Zahl der gegebenen Antworten.

Die Verteilung der Antworten zeigt, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Abweichung der Antworten voneinander ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Die Antwortkategorien der Qualitätseinschätzung stehen für

--	trifft nicht zu
-	trifft eher nicht zu
+	trifft eher zu
++	trifft zu
k.A.	keine Antwort

∅

Durchschnittswert der angegebenen Antworten (Mittelwert)

+ / ++

Prozentsatz der Personen, die einer der zwei höheren Qualitätseinschätzungen (trifft eher zu und trifft zu) zugestimmt haben. Nicht mitgerechnet werden jene Personen, die keine Antwort gegeben haben.

N

Anzahl ausgefüllte Fragebogen
Anzahl aller Personen, die eine Einschätzung auf die Frage abgegeben haben. Nicht mitgerechnet werden jene Personen, die keine Antwort gegeben haben.

Rundungsdifferenz

Aufgrund der Angabe der Prozentwerte in ganzen Zahlen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Ergebnisse der Befragung

Schülerinnen und Schüler

Haltung, Umgang und soziale Integration

		--	-	+	++	k.A.	Ø	+ / ++	N
1	Meine Lehrerinnen und Lehrer sind nett zu mir.	3%	0%	19%	77%	1	3.7	97%	31
		1	0	6	24	1			
2	Ich fühle mich wohl in der Schule.	0%	6%	31%	63%	0	3.6	94%	32
		0	2	10	20	0			
3	Ich habe Freundinnen oder Freunde in meiner Klasse.	6%	9%	13%	72%	0	3.5	84%	32
		2	3	4	23	0			
4	In meiner Klasse fühle ich mich manchmal allein.	50%	16%	19%	16%	0	2.0	34%	32
		16	5	6	5	0			
5	Wir Schülerinnen und Schüler gehen in der Klasse fair miteinander um.	0%	13%	32%	55%	1	3.4	87%	31
		0	4	10	17	1			

Fördersetting und Umsetzung

6	Ich bekomme an der Schule die Unterstützung, die ich brauche.	3%	9%	22%	66%	0	3.5	88%	32
		1	3	7	21	0			
7	Die Erwachsenen an der Schule haben genügend Zeit für mich	3%	6%	39%	52%	1	3.4	90%	31
		1	2	12	16	1			
8	Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir Aufgaben, die gut zu mir passen.	10%	0%	48%	42%	1	3.2	90%	31
		3	0	15	13	1			
9	Im Unterricht arbeite ich oft mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammen (z.B. in Gruppenarbeiten)	10%	19%	26%	45%	1	3.1	71%	31
		3	6	8	14	1			
10	Es hilft, dass manchmal eine zweite erwachsene Person im Schulzimmer ist.	9%	6%	19%	66%	0	3.4	84%	32
		3	2	6	21	0			

Verfahren und Förderplanungsprozess

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
11	Die Lehrerinnen und Lehrer wissen, wo ich mit meinem Lernen stehe.	3%	0%	40%	57%		3.5	97%	30
		1	0	12	17	2			

12	An den Besprechungen über mich bin ich immer dabei.	28%	13%	25%	34%		2.7	59%	32
		9	4	8	11	0			

13	Ich kenne die Ziele, die an den Besprechungen abgemacht werden.	13%	23%	19%	45%		3.0	65%	31
		4	7	6	14	1			

14	Man nimmt mich ernst an den Besprechungen.	7%	4%	29%	61%		3.4	89%	28
		2	1	8	17	4			

Zusammenarbeit und Kommunikation

15	Ich finde, dass die Erwachsenen in meiner Schule gut zusammenarbeiten.	3%	3%	31%	63%		3.5	94%	32
		1	1	10	20	0			

Ergebnisse der Befragung

Eltern

Haltung, Umgang und soziale Integration

		--	-	+	++	k.A.	Ø	+ / ++	N
1	Die Lehrpersonen unseres Kindes stehen der Integrativen Schulung positiv gegenüber.	0%	0%	27%	73%	0	3.7	100%	74
		0	0	20	54	2			
2	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen (SHP, Therapiepersonen, Assistenzen usw.) sind der Aufgabe gewachsen, unser Kind zu fördern.	1%	5%	21%	73%	3	3.6	93%	73
		1	4	15	53	3			
3	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen achten darauf, dass sich unser Kind als Teil der Klasse fühlt.	0%	0%	22%	78%	2	3.8	100%	74
		0	0	16	58	2			
4	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen haben Verständnis für unser Kind.	1%	3%	26%	70%	0	3.6	96%	76
		1	2	20	53	0			
5	Unser Kind fühlt sich wohl in der Schule.	1%	4%	18%	76%	0	3.7	95%	76
		1	3	14	58	0			
6	Unser Kind hat Freundinnen oder Freunde in der Klasse.	4%	13%	19%	64%	1	3.4	83%	75
		3	10	14	48	1			
7	In der Klasse fühlt sich unsere Tochter / unser Sohn manchmal allein.	40%	31%	19%	10%	6	2.0	29%	70
		28	22	13	7	6			
8	Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben Verständnis für unser Kind.	1%	4%	43%	51%	9	3.4	94%	67
		1	3	29	34	9			
9	Die Lehrpersonen unseres Kindes fördern einen wertschätzenden und fairen Umgang in der Klasse.	0%	0%	19%	81%	2	3.8	100%	74
		0	0	14	60	2			
Fördersetting und Umsetzung									
10	Die Unterstützung und Förderung sind insgesamt angemessen.	0%	8%	25%	66%	5	3.6	92%	71
		0	6	18	47	5			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
11	Für die Förderung unseres Kindes werden die Ressourcen richtig eingesetzt.	1%	7%	32%	60%		3.5	92%	73
		1	5	23	44	3			
12	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen erlebe ich als fachlich kompetent.	1%	3%	25%	71%		3.7	96%	75
		1	2	19	53	1			
13	Im Unterricht erhält unser Kind Aufgaben, die gut zu seinem Lernstand passen.	1%	4%	22%	72%		3.6	94%	67
		1	3	15	48	9			
14	Unser Kind arbeitet im Unterricht regelmässig mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammen (z.B. in Gruppenarbeiten)	3%	6%	25%	66%		3.5	91%	68
		2	4	17	45	8			
15	Es hilft, dass manchmal mehr als eine erwachsene Person im Zimmer ist.	6%	1%	28%	65%		3.5	93%	68
		4	1	19	44	8			
16	Unser Kind erhält auch ausserhalb des Unterrichts die Förder- und Therapieangebote, die es braucht.	10%	6%	23%	61%		3.4	84%	70
		7	4	16	43	6			
Verfahren und Förderplanungsprozess									
17	Die individuellen Bedürfnisse und Kompetenzen unseres Kindes werden sorgfältig erfasst.	1%	6%	32%	61%		3.5	93%	71
		1	4	23	43	5			
18	Wir werden von der Schule regelmässig zu Besprechungen / Standortgesprächen eingeladen.	0%	0%	20%	80%		3.8	100%	76
		0	0	15	61	0			
19	An den Standortgesprächen werden Ziele für die Unterstützung und Förderung abgemacht.	1%	3%	14%	82%		3.8	96%	72
		1	2	10	59	4			
20	Wir können unsere Meinung einbringen und fühlen uns ernst genommen.	4%	4%	27%	65%		3.5	92%	75
		3	3	20	49	1			

		--	-	+	++	k.A.	Ø	+ / ++	N
21	An den Standortgesprächen werden Zielerreichung und Form der Förderung überprüft.	3%	4%	16%	77%		3.7	93%	69
		2	3	11	53	7			
22	Zu Beginn der Integrativen Sonderschulung habe ich alle notwendigen Informationen erhalten.	8%	8%	27%	57%		3.3	84%	74
		6	6	20	42	2			
23	Übergänge und Anschlusslösungen werden gut vorbereitet und begleitet.	2%	6%	31%	61%		3.5	92%	64
		1	4	20	39	12			
Zusammenarbeit und Kommunikation									
24	Ich weiss, an wen ich mich mit meinen Anliegen und Fragen wenden kann.	3%	4%	13%	80%		3.7	93%	76
		2	3	10	61	0			
25	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrpersonen und die weiteren Fachpersonen gut zusammen arbeiten.	1%	5%	32%	62%		3.5	93%	73
		1	4	23	45	3			
26	Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Schule verlaufen gut.	1%	3%	15%	81%		3.8	96%	73
		1	2	11	59	3			
Leitung und Qualitätssicherung									
27	Die kantonalen Vorgaben sind unterstützend.	0%	2%	35%	63%		3.6	98%	60
		0	1	21	38	16			
28	Die Integrative Sonderschulung ist gut koordiniert.	1%	4%	28%	66%		3.6	94%	68
		1	3	19	45	8			
29	Die Lehrpersonen und die weiteren Fachpersonen waren gut auf die Integrationsaufgabe vorbereitet.	6%	8%	33%	53%		3.3	86%	72
		4	6	24	38	4			
30	Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst verläuft unterstützend.	4%	4%	28%	63%		3.5	91%	68
		3	3	19	43	8			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
31	Die fachliche Beratung durch die Sonderschule bringt etwas.						3.5	92%	60
		3	2	15	40	16			
32	Ich habe den Eindruck, dass an dieser Schule die Qualität der Integrativen Schulung regelmässig überprüft wird.						3.3	80%	54
		2	9	15	28	22			

Ergebnisse der Befragung

Klassenlehrpersonen

Haltung, Umgang und soziale Integration

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
1	Insgesamt finde ich die Integrative Sonderschulung eine gute Sache.	3%	10%	51%	36%		3.2	88%	216
		6	21	111	78	2			
2	Ich fühle mich der Aufgabe gewachsen, integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler in meiner Klasse zu unterstützen und zu fördern.	1%	12%	53%	33%		3.2	86%	218
		3	27	115	73	0			
3	Ich achte bewusst darauf, dass sich die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler als Teil der Klasse fühlt.	0%	1%	17%	82%		3.8	99%	216
		0	3	36	177	2			
4	Ich habe einen guten Zugang zu der integrativ geförderten Schülerin / dem integrativ geförderten Schüler.	0%	2%	28%	70%		3.7	98%	218
		0	5	61	152	0			
5	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler fühlt sich wohl an unserer Schule.	0%	4%	35%	61%		3.6	96%	209
		0	8	73	128	9			
6	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler hat Freundinnen oder Freunde in der Klasse.	4%	23%	27%	46%		3.2	73%	215
		8	49	59	99	3			
7	In der Klasse ist sie / er manchmal allein.	21%	31%	31%	17%		2.5	49%	214
		44	66	67	37	4			
8	Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben Verständnis für die integrativ geförderte Schülerin / den integrativ geförderten Schüler.	0%	4%	44%	52%		3.5	96%	216
		1	8	94	113	2			
9	Ich fördere einen wertschätzenden und fairen Umgang in meiner Klasse.	0%	0%	7%	93%		3.9	100%	217
		0	0	15	202	1			

Fördersetting und Umsetzung

10	Die Unterstützung und Förderung sind insgesamt angemessen.	2%	12%	40%	46%		3.3	86%	214
		5	25	85	99	4			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
11	Das Fördersetting bildet ein sinnvolles und zusammenhängendes Ganzes.	2%	11%	51%	36%		3.2	87%	214
		5	23	109	77	4			
12	Die vorhandenen Ressourcen werden richtig eingesetzt.	2%	6%	41%	51%		3.4	92%	215
		5	12	89	109	3			
13	In der Arbeit mit den integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler fühle ich mich fachlich kompetent.	4%	17%	53%	26%		3.0	79%	213
		9	36	112	56	5			
14	Mit der aktuellen Unterstützung, Förderung und Beratung können die vereinbarten Ziele erreicht werden.	4%	8%	50%	38%		3.2	88%	204
		8	17	102	77	14			
15	Im Unterricht differenziere ich das Angebot und richte es auf den Lernstand der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers.	0%	5%	52%	43%		3.4	95%	213
		1	10	110	92	5			
16	Die integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler arbeiten im Unterricht regelmässig mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammen (z.B. in Gruppenarbeiten).	2%	10%	28%	60%		3.5	88%	215
		5	21	61	128	3			
17	Die Unterstützung durch weitere Fachpersonen im Unterricht ist wirkungsvoll.	0%	4%	24%	71%		3.7	95%	207
		1	9	50	147	11			
18	Die zusätzliche Unterstützung ausserhalb des Unterrichts ist wirkungsvoll.	2%	5%	35%	58%		3.5	93%	162
		4	8	56	94	56			
Verfahren und Förderplanungsprozess									
19	Ich schätze den Lernstand der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler regelmässig ein.	5%	14%	45%	37%		3.1	82%	198
		9	27	89	73	20			
20	Wir führen regelmässig Standortgespräche durch.	1%	2%	18%	79%		3.8	97%	210
		2	4	38	166	8			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
21	An den Standortgesprächen werden Ziele für die Förderung gemeinsam vereinbart.	1%	4%	16%	80%		3.7	96%	200
		2	7	31	160	18			
22	Die Meinung der Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wird ernst genommen.	0%	0%	15%	84%		3.8	100%	206
		0	1	31	174	12			
23	Die Einschätzungen der Schulpsychologin / des Schulpsychologen sind eine gute Grundlage für die Planung und Umsetzung der Förderung.	6%	11%	48%	36%		3.1	84%	159
		9	17	76	57	59			
24	Für jede integrativ geförderte Schülerin und jeden integrativ geförderten Schüler besteht ein individueller schriftlicher Förderplan.	2%	4%	16%	78%		3.7	94%	179
		4	7	28	140	39			
25	An den Standortgesprächen werden Zielerreichung, Schulungsform und Fördersetting überprüft.	0%	4%	19%	77%		3.7	96%	185
		0	7	36	142	33			
26	Zu Beginn der Integrativen Sonderschulung habe ich alle notwendigen Informationen erhalten.	8%	14%	36%	42%		3.1	78%	210
		17	29	75	89	8			
27	Übergänge und Anschlusslösungen werden gut vorbereitet und begleitet.	3%	10%	38%	49%		3.3	87%	158
		4	16	60	78	60			
Zusammenarbeit und Kommunikation									
28	Zuständigkeiten und Rollen sind geklärt und kommuniziert.	1%	6%	31%	62%		3.5	93%	216
		3	13	67	133	2			
29	Die Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen und Fragen wenden können.	0%	3%	22%	75%		3.7	96%	209
		1	7	45	156	8			
30	Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehr- und Fachpersonen ist konstruktiv und für die Förderung wirksam.	0%	2%	24%	73%		3.7	98%	214
		0	5	52	157	4			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
31	Bei Bedarf werde ich von spezialisierten Fachpersonen unterstützt.	3%	10%	30%	57%		3.4	87%	181
		5	18	54	104	37			
32	Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler verlaufen gut.	4%	5%	32%	60%		3.5	91%	199
		7	10	63	119	19			

Leitung und Qualitätssicherung

33	Die kantonalen Vorgaben sind unterstützend.	5%	13%	57%	25%		3.0	82%	117
		6	15	67	29	101			
34	Die Vorlagen und Instrumente des Kompetenzzentrums unterstützen meine Arbeit.	6%	14%	56%	24%		3.0	80%	95
		6	13	53	23	123			
35	Die fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Integrativen Sonderschulung ist gut gewährleistet.	5%	10%	43%	42%		3.2	84%	174
		9	18	74	73	44			
36	Ich konnte mich gut auf die Integrationsaufgabe vorbereiten.	5%	23%	46%	26%		2.9	72%	208
		11	48	95	54	10			
37	Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst verläuft unterstützend.	3%	13%	45%	39%		3.2	83%	145
		5	19	65	56	73			
38	Die fachliche Beratung durch die Sonderschule ist unterstützend.	4%	11%	48%	36%		3.2	85%	143
		6	16	69	52	75			
39	Die Qualität der Integrativen Sonderschulung wird regelmässig überprüft.	5%	14%	29%	52%		3.3	81%	125
		6	18	36	65	93			

Ergebnisse der Befragung

Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ISS

Haltung, Umgang und soziale Integration

		--	-	+	++	k.A.	Ø	+ / ++	N
1	Insgesamt finde ich die Integrative Sonderschulung eine gute Sache.	0%	2%	30%	68%	0	3.7	98%	179
		0	4	54	121	0			
2	Ich fühle mich der Aufgabe gewachsen, integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und zu fördern.	1%	0%	34%	66%	2	3.6	99%	177
		1	0	60	116	2			
3	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen achten angemessen darauf, dass sich die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler als Teil der Klasse fühlt.	1%	1%	31%	67%	0	3.6	98%	179
		1	2	56	120	0			
4	Ich habe einen guten Zugang zu der integrativ geförderten Schülerin / dem integrativ geförderten Schüler.	0%	0%	15%	85%	0	3.8	100%	179
		0	0	27	152	0			
5	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler fühlt sich wohl an der Schule.	1%	3%	31%	66%	0	3.6	97%	179
		1	5	55	118	0			
6	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler hat Freundinnen oder Freunde in der Klasse.	1%	16%	38%	45%	3	3.3	83%	176
		2	28	67	79	3			
7	In der Klasse ist sie / er manchmal allein.	20%	35%	31%	14%	2	2.4	45%	177
		36	62	55	24	2			
8	Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben Verständnis für die integrativ geförderte Schülerin / den integrativ geförderten Schüler.	0%	3%	42%	55%	3	3.5	97%	176
		0	5	74	97	3			
9	Die Lehrpersonen fördern einen wertschätzenden und fairen Umgang in ihrer Klasse.	0%	1%	23%	77%	0	3.8	99%	179
		0	1	41	137	0			

Fördersetting und Umsetzung

10	Die Unterstützung und Förderung sind insgesamt angemessen.	0%	4%	45%	51%	2	3.5	96%	177
		0	7	80	90	2			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
11	Das Fördersetting bildet ein sinnvolles und zusammenhängendes Ganzes.	0%	4%	51%	45%	0	3.4	96%	179
		0	8	91	80	0			
12	Die vorhandenen Ressourcen werden richtig eingesetzt.	0%	4%	49%	46%	1	3.4	96%	178
		0	8	88	82	1			
13	In der Arbeit mit den integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler fühle ich mich fachlich kompetent.	0%	3%	42%	56%	1	3.5	97%	178
		0	5	74	99	1			
14	Ich werde auch beratend beigezogen (z.B. von Lehrpersonen).	2%	8%	29%	60%	2	3.5	89%	177
		4	15	52	106	2			
15	Mit der aktuellen Unterstützung, Förderung und Beratung können die vereinbarten Ziele erreicht werden.	0%	4%	65%	31%	4	3.3	96%	175
		0	7	113	55	4			
16	Im Unterricht differenzieren die Lehrpersonen das Angebot und richten es auf den Lernstand der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers.	1%	18%	54%	27%	0	3.1	81%	179
		2	32	96	49	0			
17	Die integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler arbeiten im Unterricht regelmässig mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammen (z.B. in Gruppenarbeiten).	2%	6%	24%	69%	2	3.6	93%	177
		3	10	42	122	2			
18	Die Unterstützung durch weitere Fachpersonen im Unterricht ist wirkungsvoll.	1%	4%	37%	59%	23	3.5	96%	156
		1	6	57	92	23			
19	Die zusätzliche Unterstützung ausserhalb des Unterrichts ist wirkungsvoll.	0%	4%	38%	58%	43	3.5	96%	136
		0	5	52	79	43			
Verfahren und Förderplanungsprozess									
20	Ich schätze Entwicklungsstand und Kompetenzen der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler regelmässig ein.	0%	1%	26%	73%	2	3.7	99%	177
		0	1	46	130	2			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
21	Wir führen regelmässig Standortgespräche durch.	0%	1%	3%	96%	0%	4.0	99%	173
		0	1	6	166	6			
22	An den Standortgesprächen werden Ziele für die Förderung gemeinsam vereinbart.	1%	3%	15%	81%	0%	3.8	96%	171
		2	5	26	138	8			
23	Die Meinung der Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wird ernst genommen.	0%	1%	10%	89%	0%	3.9	99%	175
		0	2	17	156	4			
24	Die Einschätzungen der Schulpsychologin / des Schulpsychologen sind eine gute Grundlage für die Planung und Umsetzung der Förderung.	0%	18%	37%	46%	0%	3.3	82%	147
		0	26	54	67	32			
25	Für jede integrativ geförderte Schülerin und jeden integrativ geförderten Schüler besteht ein individueller schriftlicher Förderplan.	0%	1%	7%	92%	0%	3.9	99%	175
		0	2	12	161	4			
26	An den Standortgesprächen werden Zielerreichung, Schulungsform und Fördersetting überprüft.	1%	2%	10%	87%	0%	3.8	98%	173
		1	3	18	151	6			
27	Zu Beginn der Integrativen Sonderschulung habe ich alle notwendigen Informationen erhalten.	2%	7%	35%	56%	0%	3.5	92%	177
		3	12	62	100	2			
Zusammenarbeit und Kommunikation									
28	Zuständigkeiten und Rollen sind geklärt und kommuniziert.	1%	3%	38%	58%	0%	3.5	96%	179
		2	6	68	103	0			
29	Die Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen und Fragen wenden können.	0%	2%	23%	75%	0%	3.7	98%	175
		0	3	41	131	4			
30	Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehr- und Fachpersonen ist konstruktiv und für die Förderung wirksam.	0%	3%	31%	66%	0%	3.6	97%	176
		0	5	54	117	3			

		--	-	+	++	k.A.	Ø	+ / ++	N
31	Bei Bedarf werde ich von spezialisierten Fachpersonen unterstützt.	2%	8%	35%	56%		3.4	91%	158
		3	12	55	88	21			
32	Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler verlaufen gut.	0%	5%	27%	68%		3.6	95%	173
		0	8	47	118	6			
Leitung und Qualitätssicherung									
33	Die kantonalen Vorgaben sind unterstützend.	1%	7%	60%	32%		3.2	92%	151
		2	10	90	49	28			
34	Die Vorlagen und Instrumente des Kompetenzzentrums unterstützen meine Arbeit.	1%	9%	41%	49%		3.4	90%	168
		2	15	69	82	11			
35	Die fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Integrativen Sonderschulung ist gut gewährleistet.	3%	5%	30%	62%		3.5	92%	171
		5	9	51	106	8			
36	Ich konnte mich gut auf die Integrationsaufgabe vorbereiten.	1%	10%	31%	58%		3.5	89%	174
		2	17	54	101	5			
37	Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst verläuft unterstützend.	1%	11%	33%	55%		3.4	88%	151
		1	17	50	83	28			
38	Die fachliche Beratung durch die Sonderschule ist unterstützend.	2%	6%	28%	64%		3.5	92%	147
		3	9	41	94	32			
39	Es bestehen angemessene Weiterbildungsangebote.	1%	6%	40%	53%		3.4	93%	169
		2	10	67	90	10			
40	Die Qualität der Integrativen Sonderschulung wird regelmässig überprüft.	2%	14%	33%	51%		3.3	84%	147
		3	21	48	75	32			

Haltung, Umgang und soziale Integration

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
1	Insgesamt finde ich die Integrative Sonderschulung eine gute Sache.	0%	0%	28%	72%	0	3.7	100%	67
		0	0	19	48	0			
2	Ich fühle mich der Aufgabe gewachsen, integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und zu fördern.	0%	0%	24%	76%	0	3.8	100%	67
		0	0	16	51	0			
3	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen achten angemessen darauf, dass sich die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler als Teil der Klasse fühlt.	0%	6%	21%	73%	1	3.7	94%	66
		0	4	14	48	1			
4	Ich habe einen guten Zugang zu der integrativ geförderten Schülerin / dem integrativ geförderten Schüler.	0%	0%	13%	87%	0	3.9	100%	67
		0	0	9	58	0			
5	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler fühlt sich wohl an der Schule.	0%	5%	22%	74%	2	3.7	95%	65
		0	3	14	48	2			
6	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler hat Freundinnen oder Freunde in der Klasse.	0%	16%	48%	37%	4	3.2	84%	63
		0	10	30	23	4			
7	In der Klasse ist sie / er manchmal allein.	19%	31%	30%	20%	3	2.5	50%	64
		12	20	19	13	3			
8	Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben Verständnis für die integrativ geförderte Schülerin / den integrativ geförderten Schüler.	0%	5%	29%	66%	2	3.6	95%	65
		0	3	19	43	2			
9	Die Lehrpersonen fördern einen wertschätzenden und fairen Umgang in ihrer Klasse.	0%	0%	21%	79%	1	3.8	100%	66
		0	0	14	52	1			

Fördersetting und Umsetzung

10	Die Unterstützung und Förderung sind insgesamt angemessen.	1%	3%	28%	67%	0	3.6	96%	67
		1	2	19	45	0			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
11	Das Fördersetting bildet ein sinnvolles und zusammenhängendes Ganzes.	0%	3%	32%	65%	2%	3.6	97%	65
		0	2	21	42	2			
12	Die vorhandenen Ressourcen werden richtig eingesetzt.	0%	3%	28%	69%	2%	3.7	97%	65
		0	2	18	45	2			
13	In der Arbeit mit den integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler fühle ich mich fachlich kompetent.	0%	1%	39%	60%	0%	3.6	99%	67
		0	1	26	40	0			
14	Mit der aktuellen Unterstützung, Förderung und Beratung können die vereinbarten Ziele erreicht werden.	0%	2%	46%	52%	6%	3.5	98%	61
		0	1	28	32	6			
15	Im Unterricht differenzieren die Lehrpersonen das Angebot und richten es auf den Lernstand der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers.	0%	5%	43%	52%	9%	3.5	95%	58
		0	3	25	30	9			
16	Die Unterstützung durch weitere Fachpersonen im Unterricht ist wirkungsvoll.	0%	0%	26%	74%	10%	3.7	100%	57
		0	0	15	42	10			
17	Die zusätzliche Unterstützung ausserhalb des Unterrichts ist wirkungsvoll.	0%	2%	27%	70%	23%	3.7	98%	44
		0	1	12	31	23			
Verfahren und Förderplanungsprozess									
18	Die individuellen Bedürfnisse und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden sorgfältig erfasst.	0%	0%	31%	69%	8%	3.7	100%	59
		0	0	18	41	8			
19	An den Standortgesprächen bin ich immer dabei.	9%	5%	12%	74%	9%	3.5	86%	58
		5	3	7	43	9			
20	An den Standortgesprächen werden Ziele für die Förderung gemeinsam vereinbart.	2%	4%	16%	78%	18%	3.7	94%	49
		1	2	8	38	18			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
21	Ich kann meine Meinung einbringen und fühle mich ernst genommen.	0%	0%	21%	79%		3.8	100%	63
		0	0	13	50	4			
22	Ich habe Einblick in den Förderplan.	7%	5%	20%	68%		3.5	88%	60
		4	3	12	41	7			
23	An den Standortgesprächen werden Zielerreichung, Schulungsform und Fördersetting überprüft.	0%	2%	12%	86%		3.8	98%	49
		0	1	6	42	18			
24	Zu Beginn der Integrativen Sonderschulung habe ich alle notwendigen Informationen erhalten.	0%	11%	29%	60%		3.5	89%	65
		0	7	19	39	2			
Zusammenarbeit und Kommunikation									
25	Zuständigkeiten und Rollen sind geklärt und kommuniziert.	0%	6%	22%	72%		3.7	94%	67
		0	4	15	48	0			
26	Die Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen und Fragen wenden können.	0%	0%	8%	92%		3.9	100%	61
		0	0	5	56	6			
27	Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehr- und Fachpersonen ist konstruktiv und für die Förderung wirksam.	0%	5%	13%	83%		3.8	95%	64
		0	3	8	53	3			
28	Bei Bedarf werde ich von spezialisierten Fachpersonen unterstützt.	0%	3%	20%	77%		3.7	97%	61
		0	2	12	47	6			
29	Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler verlaufen gut.	0%	5%	28%	67%		3.6	95%	57
		0	3	16	38	10			
Leitung und Qualitätssicherung									
30	Die kantonalen Vorgaben sind unterstützend.	0%	0%	32%	68%		3.7	100%	34
		0	0	11	23	33			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
31	Die Vorlagen und Instrumente des Kompetenzzentrums unterstützen meine Arbeit.	0%	2%	31%	67%		3.6	98%	48
		0	1	15	32	19			
32	Die fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Integrativen Sonderschulung ist gut gewährleistet.	0%	2%	23%	75%		3.7	98%	64
		0	1	15	48	3			
33	Ich konnte mich gut auf die Integrationsaufgabe vorbereiten.	0%	10%	33%	57%		3.5	90%	63
		0	6	21	36	4			
34	Die fachliche Beratung durch die Sonderschule ist unterstützend.	0%	2%	30%	69%		3.7	98%	61
		0	1	18	42	6			
35	Es bestehen angemessene Weiterbildungsangebote.	0%	4%	28%	69%		3.6	96%	54
		0	2	15	37	14			
36	Die Qualität der Integrativen Sonderschulung wird regelmässig überprüft.	2%	0%	29%	69%		3.6	98%	48
		1	0	14	33	20			

Ergebnisse der Befragung

Therapeutinnen und Therapeuten

Haltung, Umgang und soziale Integration

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
1	Insgesamt finde ich die Integrative Sonderschulung eine gute Sache.	0%	2%	41%	57%	0	3.5	98%	46
		0	1	19	26	0			
2	Ich fühle mich der Aufgabe gewachsen, integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und zu fördern.	0%	2%	30%	67%	0	3.7	98%	46
		0	1	14	31	0			
3	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen achten angemessen darauf, dass sich die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler als Teil der Klasse fühlt.	0%	2%	44%	53%	1	3.5	98%	45
		0	1	20	24	1			
4	Ich habe einen guten Zugang zu der integrativ geförderten Schülerin / dem integrativ geförderten Schüler.	0%	2%	9%	89%	0	3.9	98%	46
		0	1	4	41	0			
5	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler fühlt sich wohl an der Schule.	2%	0%	34%	64%	2	3.6	98%	44
		1	0	15	28	2			
6	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler hat Freundinnen oder Freunde in der Klasse.	2%	12%	33%	52%	4	3.4	86%	42
		1	5	14	22	4			
7	In der Klasse ist sie / er manchmal allein.	17%	29%	43%	11%	11	2.5	54%	35
		6	10	15	4	11			
8	Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben Verständnis für die integrativ geförderte Schülerin / den integrativ geförderten Schüler.	0%	5%	53%	43%	6	3.4	95%	40
		0	2	21	17	6			
9	Die Lehrpersonen fördern einen wertschätzenden und fairen Umgang in ihrer Klasse.	0%	0%	21%	79%	3	3.8	100%	43
		0	0	9	34	3			
Fördersetting und Umsetzung									
10	Die Unterstützung und Förderung sind insgesamt angemessen.	0%	7%	50%	43%	4	3.4	93%	42
		0	3	21	18	4			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
11	Das Fördersetting bildet ein sinnvolles und zusammenhängendes Ganzes.	0%	8%	50%	43%		3.4	93%	40
		0	3	20	17	6			
12	Die vorhandenen Ressourcen werden richtig eingesetzt.	0%	3%	47%	50%		3.5	97%	38
		0	1	18	19	8			
13	In der Arbeit mit den integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler fühle ich mich fachlich kompetent.	0%	2%	30%	67%		3.7	98%	46
		0	1	14	31	0			
14	Ich werde auch beratend beigezogen (z.B. von Lehrpersonen).	2%	13%	40%	44%		3.3	84%	45
		1	6	18	20	1			
15	Mit der aktuellen Unterstützung, Förderung und Beratung können die vereinbarten Ziele erreicht werden.	0%	2%	63%	35%		3.3	98%	43
		0	1	27	15	3			
16	Im Unterricht differenzieren die Lehrpersonen das Angebot und richten es auf den Lernstand der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers.	0%	3%	62%	35%		3.3	97%	34
		0	1	21	12	12			
17	Die Unterstützung durch weitere Fachpersonen im Unterricht ist wirkungsvoll.	0%	3%	28%	69%		3.7	97%	39
		0	1	11	27	7			
18	Die zusätzliche Unterstützung ausserhalb des Unterrichts ist wirkungsvoll.	2%	2%	20%	76%		3.7	95%	41
		1	1	8	31	5			
Verfahren und Förderplanungsprozess									
19	Ich schätze Entwicklungsstand und Kompetenzen der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler regelmässig ein.	0%	2%	24%	73%		3.7	98%	45
		0	1	11	33	1			
20	Wir führen regelmässig Standortgespräche durch.	0%	0%	13%	87%		3.9	100%	46
		0	0	6	40	0			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
21	An den Standortgesprächen werden Ziele für die Förderung gemeinsam vereinbart.	0%	0%	16%	84%	1%	3.8	100%	45
		0	0	7	38	1			
22	Die Meinung der Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wird ernst genommen.	0%	4%	13%	83%	0%	3.8	96%	46
		0	2	6	38	0			
23	Die Einschätzungen der Schulpsychologin / des Schulpsychologen sind eine gute Grundlage für die Planung und Umsetzung der Förderung.	0%	18%	43%	40%	6%	3.2	83%	40
		0	7	17	16	6			
24	Für jede integrativ geförderte Schülerin und jeden integrativ geförderten Schüler besteht ein individueller schriftlicher Förderplan.	0%	2%	19%	79%	3%	3.8	98%	43
		0	1	8	34	3			
25	An den Standortgesprächen werden Zielerreichung, Schulungsform und Fördersetting überprüft.	0%	0%	19%	81%	3%	3.8	100%	43
		0	0	8	35	3			
26	Zu Beginn der Integrativen Sonderschulung habe ich alle notwendigen Informationen erhalten.	5%	17%	48%	31%	4%	3.0	79%	42
		2	7	20	13	4			
Zusammenarbeit und Kommunikation									
27	Zuständigkeiten und Rollen sind geklärt und kommuniziert.	0%	7%	41%	52%	2%	3.5	93%	44
		0	3	18	23	2			
28	Die Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen und Fragen wenden können.	0%	2%	43%	54%	0%	3.5	98%	46
		0	1	20	25	0			
29	Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehr- und Fachpersonen ist konstruktiv und für die Förderung wirksam.	0%	4%	40%	56%	1%	3.5	96%	45
		0	2	18	25	1			
30	Bei Bedarf werde ich von spezialisierten Fachpersonen unterstützt.	8%	3%	33%	58%	6%	3.4	90%	40
		3	1	13	23	6			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
31	Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler verlaufen gut.	0%	9%	39%	52%	0	3.4	91%	46
		0	4	18	24	0			

Leitung und Qualitätssicherung

32	Die kantonalen Vorgaben sind unterstützend.	3%	10%	55%	32%	15	3.2	87%	31
		1	3	17	10	15			

33	Die Vorlagen und Instrumente des Kompetenzzentrums unterstützen meine Arbeit.	6%	21%	38%	35%	12	3.0	74%	34
		2	7	13	12	12			

34	Die fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Integrativen Sonderschulung ist gut gewährleistet.	5%	10%	31%	54%	7	3.3	85%	39
		2	4	12	21	7			

35	Ich konnte mich gut auf die Integrationsaufgabe vorbereiten.	8%	19%	32%	41%	9	3.1	73%	37
		3	7	12	15	9			

36	Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst verläuft unterstützend.	0%	3%	46%	51%	7	3.5	97%	39
		0	1	18	20	7			

37	Die fachliche Beratung durch die Sonderschule ist unterstützend.	9%	24%	33%	33%	13	2.9	67%	33
		3	8	11	11	13			

38	Es bestehen angemessene Weiterbildungsangebote.	22%	16%	38%	25%	14	2.7	63%	32
		7	5	12	8	14			

39	Die Qualität der Integrativen Sonderschulung wird regelmässig überprüft.	0%	13%	38%	50%	14	3.4	88%	32
		0	4	12	16	14			

Ergebnisse der Befragung

Schulleitungen Regelschule

Haltung, Umgang und soziale Integration

		--	-	+	++	k.A.	Ø	+ / ++	N
1	Insgesamt finde ich die Integrative Sonderschulung eine gute Sache.	2%	12%	37%	49%		3.3	86%	90
		2	11	33	44	2			
2	Die am ISS-Setting Beteiligten sind der Aufgabe gewachsen, die integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und zu fördern.	0%	4%	54%	42%		3.4	96%	85
		0	3	46	36	7			
3	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen achten angemessen darauf, dass sich die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler als Teil der Klasse fühlt.	0%	5%	30%	65%		3.6	95%	86
		0	4	26	56	6			
4	Die Lehr- und Fachpersonen begegnen der integrativ geförderten Schülerin / dem integrativ geförderten Schüler mit Verständnis und Wohlwollen.	0%	2%	24%	73%		3.7	98%	86
		0	2	21	63	6			
5	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler fühlt sich wohl an der Schule.	0%	2%	46%	52%		3.5	98%	83
		0	2	38	43	9			
6	Die integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler haben Freundinnen oder Freunde in der Klasse.	1%	12%	47%	40%		3.2	86%	81
		1	10	38	32	11			
7	In der Klasse sind integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler manchmal allein.	11%	37%	30%	22%		2.6	52%	81
		9	30	24	18	11			
8	Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben Verständnis für die integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler.	0%	5%	51%	45%		3.4	95%	83
		0	4	42	37	9			
9	Die Lehrpersonen fördern einen wertschätzenden und fairen Umgang in ihrer Klasse.	0%	2%	14%	84%		3.8	98%	87
		0	2	12	73	5			

Fördersetting und Umsetzung

10	Die Unterstützung und Förderung für integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler sind insgesamt angemessen	7%	14%	45%	34%		3.1	79%	86
		6	12	39	29	6			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
11	Das Fördersetting bildet ein sinnvolles und zusammenhängendes Ganzes.	1%	13%	46%	39%		3.2	86%	84
		1	11	39	33	8			
12	Die vorhandenen Ressourcen werden richtig eingesetzt.	0%	11%	49%	40%		3.3	89%	85
		0	9	42	34	7			
13	Die Teams um die integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler sind fachlich kompetent.	1%	5%	31%	64%		3.6	94%	85
		1	4	26	54	7			
14	Im Unterricht differenzieren die Lehrpersonen das Angebot und richten es auf den Lernstand der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers.	0%	6%	45%	49%		3.4	94%	83
		0	5	37	41	9			
15	Die Unterstützung durch weitere Fachpersonen im Unterricht ist wirkungsvoll.	0%	6%	41%	53%		3.5	94%	85
		0	5	35	45	7			
16	Die zusätzliche Unterstützung ausserhalb des Unterrichts ist wirkungsvoll.	2%	10%	49%	39%		3.3	88%	59
		1	6	29	23	33			
Verfahren und Förderplanungsprozess									
17	Entwicklungsstand, Kompetenzen sowie Förder- und Unterstützungsbedarf der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler werden regelmässig eingeschätzt.	0%	1%	23%	75%		3.7	99%	81
		0	1	19	61	11			
18	Es werden regelmässig Standortgespräche durchgeführt.	0%	0%	7%	93%		3.9	100%	84
		0	0	6	78	8			
19	Ich bin zufrieden mit den Standortgesprächen.	4%	10%	47%	40%		3.2	86%	73
		3	7	34	29	19			
20	Die Meinung der Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wird ernst genommen.	0%	1%	20%	79%		3.8	99%	84
		0	1	17	66	8			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
21	Die Einschätzungen der Schulpsychologin / des Schulpsychologen sind eine gute Grundlage für die Planung und Umsetzung der Förderung.	5%	2%	54%	39%		3.3	93%	84
		4	2	45	33	8			
22	Für jede integrativ geförderte Schülerin und jeden integrativ geförderten Schüler besteht ein individueller schriftlicher Förderplan.	0%	0%	16%	84%		3.8	100%	77
		0	0	12	65	15			
23	Ich bin zufrieden mit der Qualität der individuellen Förderpläne.	0%	5%	32%	63%		3.6	95%	63
		0	3	20	40	29			
24	Zu Beginn einer Integrativen Sonderschulung liegen die notwendigen Informationen vor.	4%	12%	54%	30%		3.1	84%	81
		3	10	44	24	11			
25	Übergänge und Anschlusslösungen werden gut vorbereitet und begleitet.	48%	45%	7%	0%		1.6	7%	82
		39	37	6	0	10			

Zusammenarbeit und Kommunikation

26	Zuständigkeiten und Rollen sind geklärt und kommuniziert.	1%	8%	48%	42%		3.3	91%	85
		1	7	41	36	7			
27	Die Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen und Fragen wenden können.	0%	2%	28%	69%		3.7	98%	81
		0	2	23	56	11			
28	Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehr- und Fachpersonen ist konstruktiv und für die Förderung wirksam.	0%	4%	44%	53%		3.5	96%	85
		0	3	37	45	7			
29	Bei Bedarf werden spezialisierte Fachpersonen beigezogen.	0%	3%	29%	68%		3.7	97%	79
		0	2	23	54	13			
30	Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler verlaufen gut.	1%	2%	46%	51%		3.5	96%	81
		1	2	37	41	11			

Leitung und Qualitätssicherung

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
31	Die kantonalen Vorgaben sind unterstützend.	6%	15%	50%	29%		3.0	79%	68
		4	10	34	20	24			
32	Die Vorlagen und Instrumente des Kompetenzzentrums unterstützen meine Arbeit.	8%	8%	44%	40%		3.2	84%	62
		5	5	27	25	30			
33	Die fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Integrativen Sonderschulung ist gut gewährleistet.	5%	5%	39%	51%		3.4	90%	79
		4	4	31	40	13			
34	Wir konnten uns gut auf die Integrationsaufgabe vorbereiten.	5%	16%	52%	27%		3.0	79%	75
		4	12	39	20	17			
35	Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst verläuft unterstützend.	2%	6%	39%	52%		3.4	92%	84
		2	5	33	44	8			
36	Die fachliche Beratung durch die Sonderschule ist unterstützend.	3%	10%	31%	56%		3.4	87%	77
		2	8	24	43	15			
37	Es bestehen angemessene Weiterbildungsangebote.	3%	12%	55%	29%		3.1	85%	65
		2	8	36	19	27			
38	Die Qualität der Integrativen Sonderschulung wird regelmässig überprüft.	7%	16%	30%	48%		3.2	77%	61
		4	10	18	29	31			

Ergebnisse der Befragung: Leitungen Institutionen der Sonderschulung, ISS-Bereichsleitungen und ISS-Verantwortliche

Haltung, Umgang und soziale Integration		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
1	Insgesamt finde ich die Integrative Sonderschulung eine gute Sache.	0%	0%	6%	94%	0	3.9	100%	16
		0	0	1	15	0			
2	Die am ISS-Setting Beteiligten sind der Aufgabe gewachsen, die integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und zu fördern.	0%	0%	38%	63%	0	3.6	100%	16
		0	0	6	10	0			
3	Die Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen achten angemessen darauf, dass sich die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler als Teil der Klasse fühlt.	0%	0%	31%	69%	0	3.7	100%	16
		0	0	5	11	0			
4	Die Lehr- und Fachpersonen begegnen der integrativ geförderten Schülerin / dem integrativ geförderten Schüler mit Verständnis und Wohlwollen.	0%	0%	38%	63%	0	3.6	100%	16
		0	0	6	10	0			
5	Die integrativ geförderte Schülerin / der integrativ geförderte Schüler fühlt sich wohl an der Schule.	0%	0%	44%	56%	0	3.6	100%	16
		0	0	7	9	0			
6	Die integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler haben Freundinnen oder Freunde in der Klasse.	0%	6%	75%	19%	0	3.1	94%	16
		0	1	12	3	0			
7	In der Klasse sind integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler manchmal allein.	0%	38%	56%	6%	0	2.7	63%	16
		0	6	9	1	0			
8	Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben Verständnis für die integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler.	0%	0%	44%	56%	0	3.6	100%	16
		0	0	7	9	0			
9	Die Lehrpersonen fördern einen wertschätzenden und fairen Umgang in ihrer Klasse.	0%	0%	44%	56%	0	3.6	100%	16
		0	0	7	9	0			

Fördersetting und Umsetzung

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
10	Die Unterstützung und Förderung für integrativ geförderte Schülerinnen und Schüler sind insgesamt angemessen.	0%	0%	44%	56%	0	3.6	100%	16
		0	0	7	9	0			
11	Das Fördersetting bildet ein sinnvolles und zusammenhängendes Ganzes.	0%	6%	50%	44%	0	3.4	94%	16
		0	1	8	7	0			
12	Die vorhandenen Ressourcen werden richtig eingesetzt.	0%	0%	50%	50%	0	3.5	100%	16
		0	0	8	8	0			
13	Die Teams um die integrativ geförder-ten Schülerinnen und Schüler sind fachlich kompetent.	0%	0%	56%	44%	0	3.4	100%	16
		0	0	9	7	0			
14	Im Unterricht differenzieren die Lehrpersonen das Angebot und richten es auf den Lernstand der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers.	0%	6%	50%	44%	0	3.4	94%	16
		0	1	8	7	0			
15	Die Unterstützung durch weitere Fachpersonen im Unterricht ist wirkungsvoll.	0%	13%	31%	56%	0	3.4	88%	16
		0	2	5	9	0			
16	Die zusätzliche Unterstützung ausserhalb des Unterrichts ist wirkungsvoll.	0%	0%	27%	73%	1	3.7	100%	15
		0	0	4	11	1			

Verfahren und Förderplanungsprozess

17	Entwicklungsstand, Kompetenzen sowie Förder- und Unterstützungsbedarf der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler werden regelmässig eingeschätzt.	0%	0%	0%	100%	0	4.0	100%	16
		0	0	0	16	0			
18	Es werden regelmässig Standortgespräche durchgeführt.	0%	0%	0%	100%	0	4.0	100%	16
		0	0	0	16	0			
19	Ich bin zufrieden mit den Standortgesprächen.	0%	0%	25%	75%	0	3.8	100%	16
		0	0	4	12	0			

		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
20	Die Meinung der Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wird ernst genommen.	0%	0%	6%	94%	0	3.9	100%	16
		0	0	1	15	0			
21	Die Einschätzungen der Schulpsychologin / des Schulpsychologen sind eine gute Grundlage für die Planung und Umsetzung der Förderung.	0%	13%	38%	50%	0	3.4	88%	16
		0	2	6	8	0			
22	Für jede integrativ geförderte Schülerin und jeden integrativ geförderten Schüler besteht ein individueller schriftlicher Förderplan.	0%	6%	0%	94%	0	3.9	94%	16
		0	1	0	15	0			
23	Ich bin zufrieden mit der Qualität der individuellen Förderpläne.	0%	0%	50%	50%	0	3.5	100%	16
		0	0	8	8	0			
24	Übergänge und Anschlusslösungen werden gut vorbereitet und begleitet.	63%	38%	0%	0%	0	1.4	0%	16
		10	6	0	0	0			
Zusammenarbeit und Kommunikation									
25	Zuständigkeiten und Rollen sind geklärt und kommuniziert.	0%	6%	44%	50%	0	3.4	94%	16
		0	1	7	8	0			
26	Die Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen und Fragen wenden können.	0%	0%	31%	69%	0	3.7	100%	16
		0	0	5	11	0			
27	Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehr- und Fachpersonen ist konstruktiv und für die Förderung wirksam.	0%	0%	69%	31%	0	3.3	100%	16
		0	0	11	5	0			
28	Bei Bedarf werden spezialisierte Fachpersonen beigezogen.	0%	0%	13%	88%	0	3.9	100%	16
		0	0	2	14	0			
29	Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler verlaufen gut.	0%	0%	50%	50%	0	3.5	100%	16
		0	0	8	8	0			

Leitung und Qualitätssicherung		--	-	+	++	k.A.	∅	+ / ++	N
30	Die kantonalen Vorgaben sind unterstützend.	0%	6%	56%	38%	0	3.3	94%	16
		0	1	9	6	0			
31	Die Vorlagen und Instrumente des Kompetenzzentrums unterstützen die Umsetzung der Integrativen Sonderschulung.	0%	0%	13%	88%	0	3.9	100%	16
		0	0	2	14	0			
32	Die fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Integrativen Sonderschulung ist gut leistbar.	0%	0%	56%	44%	0	3.4	100%	16
		0	0	9	7	0			
33	Die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst verläuft unterstützend.	0%	0%	38%	63%	0	3.6	100%	16
		0	0	6	10	0			
34	Die Beteiligten nehmen unsere fachliche Beratung regelmässig in Anspruch.	0%	0%	38%	63%	0	3.6	100%	16
		0	0	6	10	0			
35	Es bestehen angemessene Weiterbildungsangebote.	0%	19%	13%	69%	0	3.5	81%	16
		0	3	2	11	0			
36	Die Qualität der Integrativen Sonderschulung wird regelmässig überprüft.	0%	0%	47%	53%	1	3.5	100%	15
		0	0	7	8	1			

Evaluationsthemen und Qualitätsansprüche

Entwickelt von Belinda Mettauer Szaday, Steff Aellig und Peter Lienhard, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik. Ergänzungen und Anpassungen Amt für Volksschule und Sport, Graubünden

Haltung, Umgang und soziale Integration

Leitungspersonen, Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende sind offen bezüglich Integrativer Sonderschulung und fühlen sich der Aufgabe gewachsen.

Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende unterstützen die soziale Integration der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler aktiv.

Die Mitarbeitenden begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Verständnis und Wohlwollen.

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl und dazugehörig.

Die Schule fördert einen wertschätzenden und fairen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.

Fördersetting und Umsetzung

Das Fördersetting ist angesichts der übergeordneten Förderziele angemessen und ein zusammenhängendes Ganzes.

Die zeitlichen, personellen, fachlichen und finanziellen Ressourcen werden zielführend eingesetzt.

Schulassistentenpersonen erhalten klar definierte Aufgaben, werden auf diese vorbereitet und in der Umsetzung angemessen begleitet.

Das Lernangebot im Unterricht wird differenziert. Es ist auf die Kompetenzen und Bedürfnisse der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.

Die Unterstützung im Rahmen des Unterrichts ist wirkungsvoll und zielführend.

Die zusätzliche Unterstützung über den Unterricht hinaus (zum Beispiel bei Bedarf auch während den weitergehenden Tagesstrukturen) ist wirkungsvoll und zielführend.

Verfahren und Förderplanungsprozess

Entwicklungsstand, Kompetenzen sowie Förder- und Unterstützungsbedarf des Schülers oder der Schülerin werden regelmässig sowie nach einheitlichen und transparenten Kriterien eingeschätzt.

Es finden regelmässig Standortgespräche statt. Dabei werden die Schulungsform, die übergeordneten Ziele sowie die Eckpunkte für das Fördersetting gemeinsam vereinbart, überprüft und schriftlich festgehalten.

Eltern und Schülerin/Schüler sowie die involvierten Fachpersonen werden angemessen in die Prozesse und Entscheide einbezogen. Dabei werden ihre Einschätzungen und Bedürfnisse ernst genommen.

Für alle integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler besteht ein individueller schriftlicher Förderplan. Dieser ist an den gemeinsam vereinbarten, übergeordneten Zielen orientiert.

Es werden adäquate Formen der Zielüberprüfung und Leistungsbeurteilung eingesetzt.

Die Qualität der schülerbezogenen Zusammenarbeit, Zielvereinbarungen, Förderpläne und Berichte ist gewährleistet und anhand der schriftlichen Dokumentation nachvollziehbar.

Übergänge und Anschlusslösungen werden gut vorbereitet und angemessen kommuniziert.

Zusammenarbeit und Kommunikation

Zuständigkeiten, Rollen und Aufgaben sind geklärt und kommuniziert – sowohl bezüglich der Zuweisung und Förderung der Schülerinnen und Schüler, als auch bezüglich der Beratung und Unterstützung des Umfelds.

Die beteiligten Fachpersonen arbeiten regelmässig und verbindlich zusammen. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und zielführend.

Der Austausch von Informationen, Fachwissen und Ressourcen (z.B. in Form von Schülerinnen- und Schülerbesprechungen) ist gewährleistet. Bei Bedarf werden spezialisierte Fachpersonen beigezogen.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern der integrativ geförderten Schülerinnen und Schüler verlaufen gut.

Die Eltern von anderen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen von anderen Klassen sind angemessen informiert.

Leitung und Qualitätssicherung

Die kantonalen konzeptionellen Grundlagen sind unterstützend und regeln die Integrative Sonderschulung zielführend.

Die konzeptionellen Vorgaben, Vorlagen und Instrumente des Kompetenzzentrums sind unterstützend und regeln die Integrative Sonderschulung zielführend.

Die fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Integrativen Sonderschulung ist zielführend und effizient geregelt.

Die Lehrpersonen und die weiteren Beteiligten sind vorbereitet auf die Integrationsaufgabe und werden in der praktischen Umsetzung durch interne und externe Angebote unterstützt. Eine behinderungsspezifische Beratung ist Es bestehen für alle Beteiligten angemessene Weiterbildungsangebote.

Die Qualität der Integrativen Sonderschulung wird auf allen Ebenen systematisch gesichert und weiterentwickelt.
